



Bretten und das Eisstockschießen Eisstock-Wettbewerb 2019/2020

Am 2. Januar 2020 ist es wieder soweit: Bereits zum sechsten Mal startet in Bretten der beliebte Eisstock-Wettbewerb. Bis 4. Januar dreht sich abends auf dem Markplatz alles um die „Daube“. Erstmals Mitte des 13. Jahrhunderts versuchten eissportbegeisterte Skandinavier gerade Stöcke möglichst nah an eine Art Puck, die Daube, zu „schießen“, will heißen, gefühlvoll über das Eis gleiten zu lassen. Der Volkssport, dem Curling nicht unähnlich, verbreitete sich rasch in kalten Regionen mit zufrierenden Gewässern – und mit Aufkommen von Eislaufbahnen. Für eine solche sorgen in Bretten alljährlich Joachim Haack und Annika Ausborn, die dazu aus dem hohen Norden in die Melancthonstadt reisen. Und sie sorgen so zumindest auf der Eisfläche vor dem alten Rathaus für winterliche Gefühle in der Brettener City.

Anmeldungen für das gemeinnützige Turnier (nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Schüler), das vom Lions Club Bretten-Stromberg ausgetragen wird, sind ab sofort per E-Mail möglich: info@altes-rathaus-bretten.de.

Dem Wettbewerb liegt das internationale Reglement zugrunde, jedoch steht der Spaß ganz eindeutig im Vordergrund, so dass auch Ungeübte ihre Schüsse wagen können. Die Zahl der Mannschaften ist auf 18 begrenzt. Es spielen immer vier Spielerinnen und/oder Spieler. Auswechselspieler sind freilich möglich. Beginn an den drei Tagen ist jeweils ab 20:00 Uhr.

Die Eislaufbahn ist bis 5. Januar täglich wie folgt geöffnet: Mo – Do 14 – 19, Fr 14 – 21, Sa & So 12 – 21 Uhr; in den Weihnachtsferien bereits ab 12 Uhr. Am Heiligen Abend und an Silvester geschlossen. – Fürs Eisstockschießen braucht man übrigens keine Schlittschuhe. Fürs Eislaufen hingegen schon. Selbige können für ein Tänzchen auf dem Eis vor Ort in den Größen 24 bis 50 entliehen werden. (tl)